

ZERTIFIZIERUNGSPROGRAMM ATHENA

HERBST/WINTER 2020/2021

HOCHSCHULDIDAKTIK
FÜR HAUPT- UND NEBENBERUFLICH LEHRENDE



FH Burgenland
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

BRINGT BESONDERES ZUSAMMEN

in Kooperation mit der

AKADEMIE
Burgenland

Athena



Sehr geschätzte Lehrende!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Was für besondere und rasante Zeiten! Trotzdem uns allen die Corona-Krise aus Asien bekannt war, sind wir letztlich doch noch ziemlich überrascht worden. Und einmal angekommen in Österreich, hat das Virus Leben, Arbeiten und Studieren in ganz kurzer Zeit deutlich verändert. Auch für uns. Die FH Burgenland-Gruppe konnte jedoch sehr rasch reagieren. Sie hat sich in der Umstellung der gesamten Lehre und des allergrößten Teils des Betriebs auf „online“ viel leichter getan, als so manche andere Hochschule oder Universität. Warum? – Weil wir schon bisher ein besonderes Augenmerk auf Distance-Learning-Formate und Online-Möglichkeiten gelegt haben. Uns freut es daher sehr, dass wir gemeinsam und mit toller Unterstützung der Akademie Burgenland (!) unser ATHENA-Programm konsequent – und zum überwiegenden Teil online – fortsetzen können. Gerade jetzt! Wir laden Sie herzlich ein, dieses Angebot zu nutzen. Es steht Ihnen kostenlos zur Verfügung und bringt – durch die Hochschul-Zertifizierung – auch Vorteile für Ihre zukünftige Tätigkeit. Viel Erfolg!



Georg Pehm
Geschäftsführer



Gernot Hanreich
FH-Rektor

Ziele

- **Weiterentwicklung** der hochschuldidaktischen Kompetenzen der Lehrenden an der FH Burgenland
- **Begleitung und Unterstützung** von Neueinsteiger/innen in der Lehre der FH Burgenland
- **Qualitätssteigerung** der Lehre
- **neue Formen** der Lehre erweitern und stärken
- **Verständnis für Aufgaben und Zielsetzungen** der FH Burgenland vertiefen
- **persönliche Weiterentwicklung** der Teilnehmer/innen fördern
- Weiterentwicklung der FH Burgenland im Hinblick auf **didaktische Innovation** und den Einsatz von **e-Learning**

Über das Programm

ATHENA richtet sich an alle hauptberuflich und nebenberuflich Lehrenden der FH Burgenland und Gasthörer/innen. Es gliedert sich in ein Basisprogramm, erweiterte didaktische Module sowie fachspezifische und persönlichkeitsfördernde Teile. Die verschiedenen Module werden in Form von Blended Learning (Präsenz und e-Learning) angeboten. Die Anteile der Präsenz- und e-Learning-Phasen richten sich nach den Inhalten und können bis zu 100 Prozent betragen.



Facts zum Programm



Abschluss
Basiszertifizierung
Advanced Zertifizierung



Organisationsform
Präsenz und e-Learning



Seminarort
7000 Eisenstadt, Campus 1
7423 Pinkafeld, Steinamangerstraße 21



Vortragssprache
Deutsch



Lehrgangspreis
keine Gebühren für hauptberuflich und
nebenberuflich Lehrende der FH Burgenland
€ 500,- pro Modul für Gasthörer/innen

Abschluss

| | |
|------------------------------------|--|
| 1. Stufe der Zertifizierung | Absolvierung der Module 1 - 4 Absolvierung von 2 weiteren Modulen des Zertifizierungsprogramms (Modul 5 bis Modul 16) nach freier Wahl |
| Advanced Zertifizierung | Absolvierung der Module 1 - 4 Absolvierung von 6 weiteren Modulen des Zertifizierungsprogramms (Modul 5 bis Modul 16) nach freier Wahl |

Anmeldung

| | |
|----------------------|---|
| Zielgruppe | Hauptberuflich und nebenberuflich Lehrende der FH Burgenland, Gasthörer/innen www.fh-burgenland.at/athena |
| Anmeldung | über die Akademie Burgenland seminartool.akademie-burgenland.at |
| Seminarplätze | begrenzte Seminarplätze |

Zertifizierung

Es besteht die Möglichkeit einer offiziellen Zertifizierung für Lektorinnen und Lektoren. Für die 1. Stufe der Zertifizierung sind 6 Module aus dem vorgeschlagenen Basis- und Erweiterungsprogramm zu absolvieren, wobei die Basismodule verpflichtende Module sind. Das verpflichtende Modul 2 „Hochschuldidaktik“ kann bei einer bereits vorliegenden didaktischen Grundausbildung (z.B. Fachhochschuldidaktik I der FHK; pädagogisches Studium) angerechnet werden. Bei der Absolvierung von 10 Modulen aus allen Teilen wird eine „Advanced Zertifizierung“ vergeben.

Aufbau und Ablauf des Zertifizierungsprogramms

| BASISPROGRAMM | ERWEITERUNGSMODULE | FACHSPEZIFISCHE MODULE |
|--|--|--|
| <p>MODUL 1 Institution Fachhochschule</p> <p>MODUL 2 Hochschuldidaktik</p> <p>MODUL 3 Einführung in Moodle und WebEx</p> <p>MODUL 4 Instructional Design und Fernlehre</p> | <p>MODUL 5 Effektive Prüfungsmodelle entwickeln</p> <p>MODUL 6 Betreuung und Beurteilung von wissenschaftlichen Arbeiten</p> <p>MODUL 7 Online Testen und Bewerten im e-learning</p> <p>MODUL 8 Partizipative Methoden in der Didaktik</p> <p>MODUL 9 Moodle Schulung Advanced</p> <p>MODUL 10 Internationalisierung</p> | <p>MODUL 11 Onlinelehre (nicht nur) für Sprache (n)</p> <p>MODUL 12 Urheberrecht für Lehre & Forschung</p> <p>MODUL 13 Onlinetools und Fernlehre für technische Inhalte</p> |
| | | SOFT SKILL MODULE |
| | | <p>MODUL 14 Kollegiale Hospitation</p> <p>MODUL 15 Sprech- und Stimmtraining für Lehrende</p> <p>MODUL 16 Gender & Diversity in der Didaktik</p> |

* Folgende Module werden als 100% Online-Module angeboten:
Modul 1, Modul 3, Modul 4, Modul 6, Modul 7, Modul 9, Modul 11, Modul 13, Modul 15 und Modul 16

BASISMODULE

Modul 1: Institution Fachhochschule (100% asynchrones e-Learning)

Ziel:

Lehrende mit der Vision, der Mission, den Werten, der Strategie und der Organisation der FH Burgenland vertraut zu machen.

Inhalt:

- Teil 1: Vision, Mission und Werte der FH-Burgenland (allgemein)
 - Teil 2: FH-Studiengesetz, Studien- und Prüfungsordnung, Kollegium, Satzung und Aufgaben (allgemein)
 - Teil 3: Struktur, Organisation und Prozesse (Department-spezifisch gestaltet)
 - Teil 4: Internationale Strategie, Instructional Design, Qualitätsmanagement, Gender und Diversity, IT-Services und Personal
- Nach jedem Teil wird ein Quiz durchgeführt. Beim Erreichen von 75% gilt der Teil als absolviert!

Lernergebnis:

Nach dem Absolvieren des Moduls 1 sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, die Vision, Mission und Werte der FH Burgenland zu nennen und ihre Lehrveranstaltungen darauf auszurichten. Sie kennen die Organisation der FH-Burgenland, ihre Prozesse und Struktur und die Anforderungen an das Instructional Design entsprechend der Strategie der FH Burgenland.

Seminarnummer:

LF20022

ab 01.10.2020: LF21033

| VORTRAGENDE | |
|--|--|
| Prof. (FH) Dr. DI Christian Büll Prof. (FH) Mag. Dr. Silvia Ettl-Huber Prof. (FH) Mag. (FH) Barbara Geyer-Hayden Prof. (FH) Mag. Dr. Erwin Gollner MPH, MBA Prof. (FH) DI Dr. Gernot Hanreich Ing. Andreas Koller, BSc, MSc | Mag. Georg Pehm Prof. (FH) Mag. Dr. Michael Roither Mag. Karin Schweiger Prof. (FH) Mag. (FH) Manfred Tauchner Mag. Eszter Toth Mag. Andrea Trink, MA |



Modul 2: Hochschuldidaktik (Blended Learning)

Ziel:

Lehrende der FH Burgenland auf Basis des hochschuldidaktischen Forschungsstandes in die Grundlagen des Lehrens und Lernens an der Hochschule einzuführen.

Zielgruppe:

Für interne und externe Lehrende, die noch keine didaktische Grundausbildung im Bereich Hochschuldidaktik absolviert haben.

Inhalt:

Präsenzlehrveranstaltung (1 Tag) plus e-Learning

- Formulieren von Lernergebnissen, Planung von Lehrveranstaltungen, aktive Lerntätigkeiten der Studierenden fördern, Lehrinhalte reduzieren und strukturieren.
- Umsetzung der Vision, Mission und Werte sowie der Strategie der FH in der Lehre. Information der Lehrenden über spezielle Lehr- und Lernkonzepte in den jeweiligen Studiengängen.
- Von der FH Burgenland bevorzugte personenzentrierte Lehre – was bedeutet das für den Lehrenden?

Lernergebnis:

Nach dem Workshop sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage,

- Lernergebnisse für ihre LV zu formulieren,
- mit Hilfe eines lernpsychologischen Modells ihre Lehrveranstaltungen zu planen,
- aktive Lerntätigkeiten der Studierenden zu fördern und zu organisieren,
- ein persönliches Methoden-Portfolio zu entwickeln,
- angesichts geringer Präsenzzeiten mit Elementen des selbstgesteuerten Lernens zu arbeiten,
- Inhalte zu reduzieren und zu strukturieren sowie
- personenzentrierten Unterricht in ihrer Lehrveranstaltung umzusetzen.

| VORTRAGENDE | TERMIN(E) | ORT | SEMINARNUMMER |
|---------------------|---|---|---|
| Dr. Ilse Pachlinger | Mi., 18.11.2020 (Pinkafeld), Mi., 14.04.2021 (Eisenstadt), jeweils 09.00 -17.00 Uhr | Akademie Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt Steinamangerstraße 21, 7423 Pinkafeld | LF21004 (Pinkafeld) LF21018 (Eisenstadt) |





Modul 3: Einführung in Moodle und WebEx (100 % e-Learning)

Ziel:

Lehrende der FH Burgenland mit den an der Institution verwendeten Tools (Moodle, WebEx) vertraut zu machen

Inhalt:

Video: Einführung in Moodle

Lernplattform oder doch nur Dateiablage?

Grundlegende Funktionen der Lernplattform

- Struktur
- Überblick über Aktivitäten und Arbeitsmaterialien
- Personalisierung

Video: Einführung in WebEx

- Notwendige Voraussetzungen
- Einstieg und erste Schritte

Teil 1 des Online-Seminars

Arbeiten mit Webex

- Teilen von Inhalten
- Interaktionsmöglichkeiten in WebEx
- Aufzeichnung und Wiedergabe von Online-Sessions
- Tipps & Tricks für eine erfolgreiche Online-Session

Moodle

- Struktur
- Aufbau und Gestaltung eines Moodle-Kurses
- Teilnehmerverwaltung
- Arbeiten mit Lernmaterialien
 - Unterlagen
 - Links
 - Textseiten
- Arbeiten mit Foren

Teil 2 des Online-Seminars

Interaktives Arbeiten mit Moodle

- Aufgaben & Abgaben
- Wissensüberprüfungen und Eigenüberprüfungen

Die Videos stehen allen Lehrenden zur Verfügung, unabhängig davon, ob sie das Modul absolvieren oder nicht und dienen der Unterstützung.

Lernergebnis:

Die Absolventinnen und Absolventen können danach einen Moodle-Kurs planen und gestalten. Sie wissen, welche Elemente in Moodle verfügbar sind und wann sie diese einsetzen können.

Die Absolventinnen und Absolventen können danach synchrone Lehrveranstaltungen mit WebEx durchführen.

| VORTRAGENDER | TERMIN(E) | ORT | SEMINARNUMMER |
|----------------------------------|--|--------|---------------|
| Prof. (FH) DI Dr. Christian Büll | Teil 1: Mo., 07.09.2020, 16.00 - 18.30 Uhr Teil 2: , Di., 08.09.2020, 16.00 - 18.30 Uhr | Online | LF20055 |

Modul 4: Instructional Design und Fernlehre (100% e-Learning)

Ziel:

- Vermittlung der Grundbegriffe des Instructional Designs, Umwandlung von Inhalten in Lehrinhalte
- Anwendung des ADDIE-Modells (Analyse, Design, Develop, Implement und Evaluate)
- Alle Teilnehmer/innen erarbeiten im Rahmen des Moduls für ihre konkreten Bedürfnisse interaktive Lehrinhalte, die sie im Anschluss gleich direkt in ihren Lehrveranstaltungen einsetzen können.

Inhalt:

- Entwickeln einer entsprechenden Lernstrategie für einen bestimmten Kurs
- Definieren von Lernzielen
- Strukturieren interaktiver Lehrinhalte nach Kurs- und Lernzielen
- Erstellen eigener interaktiver Lehrinhalte
- Design des Look-and-Feel (Farbschema, Schriftarten, Seitenlayouts, Player etc.)
- Einstellen des Kurses in Moodle

100% e-Learning:

Das heißt, innerhalb einer Arbeitswoche werden die Modulinhalte gemeinsam erarbeitet:

- Fallweise in Form von synchronen Live-Online Einheiten, wo Trainer und Teilnehmer/innen zeitgleich in einem Videokonferenzraum anwesend sind und
- fallweise in Form von asynchronen betreuten Phasen, in denen Teilnehmer/innen nach eigener Zeiteinteilung arbeiten und vom Trainer unterstützt und betreut werden.

Lernergebnis:

Die Absolventinnen und Absolventen können Lernziele definieren, für die Erreichung der Lernziele eine Strategie entwickeln sowie Inhalte richtig auswählen, strukturieren und designen. Sie sind in der Lage, selbst interaktive Lehrinhalte zu erstellen. Sie erarbeiten im Rahmen des Moduls für ihre konkreten Bedürfnisse interaktive Lehrinhalte, die sie im Anschluss gleich direkt in ihren Lehrveranstaltungen einsetzen können.

Fixtermine Live-Online: Montag 10-12 Uhr, Dienstag 10-12 Uhr, Mittwoch 10-11 Uhr, Donnerstag 10-12 Uhr, Freitag 16-17 Uhr
Dazwischen betreute Selbstlernphasen nach **freier zeitlicher Einteilung**, zeitnah und eng betreut vom Trainer.

| VORTRAGENDER | TERMIN(E) | ORT | SEMINARNUMMER |
|-----------------------|---|--------|---------------|
| Mag. Stephan Waba, MA | Ablauf: (Montag, 28.09.2020 bis Freitag, 02.10.2020) Mo., 28.09.2020: Live-Online-Session (10.00 - 12.00 Uhr) Di., 29.09.2020: Live-Online-Session (10.00 - 12.00 Uhr) Mi., 30.09.2020: Live-Online-Session (10.00 - 11.00 Uhr) Do., 01.10.2020: Live-Online-Session (10.00 - 12.00 Uhr) Fr., 02.10.2020: Live-Online-Session (16.00 - 17.00 Uhr) | Online | LF20056 |



Modul 5: Effektive Prüfungsmodelle entwickeln (Präsenz)

Ziel:

Effektiv zu prüfen und zu beurteilen, ist äußerst anspruchsvoll. An Fachhochschulen werden damit Themen wie Studierenden-zentriertheit, Kompetenzorientierung und Constructive Alignment verbunden. Daher beleuchten wir die Wechselwirkung von Lehre und Prüfung genauer und lassen neue Modelle des Prüfens und Beurteilens entstehen. Wir halten danach Ausschau, welche Prüfungsformate den Studierenden die Möglichkeit eröffnen, zu zeigen was sie wissen, wie sie mit Wissen umgehen, was sie können und wie sie mit ihrem Wissen Probleme lösen können.

Dabei arbeiten wir mit erprobten Tools, welche unmittelbar in der Lehr- und Prüfungspraxis angewandt werden können.

Inhalt:

- Besonderheiten des FH-Sektors, Lehren und Prüfen im Kontext von Bologna
- Leistungsüberprüfung im Lehr- und Lernkonzept inkl. Prüfungsdidaktik
- Formen der Leistungsüberprüfung und angemessener Einsatz in der eigenen Lehre
- Prüfungs- und Beurteilungsmodelle und angemessener sowie effektiver Einsatz
- Rolle als Lehrende/r im Kontext von Lehren und Prüfen

Workshop (1 Tag)

Lernergebnis:

Nach dem Workshop sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage,

- Prüfungen und Beurteilungen gemäß europäischer hochschulischer Standards zu konzipieren, insbesondere
- kompetenzorientierte Prüfungsformate angemessen einzusetzen,
- ein effektives Prüfungs- und Beurteilungsmodell für die eigene Hochschullehre zu entwickeln.

| VORTRAGENDE | TERMIN(E) | ORT | SEMINARNUMMER |
|--------------------|---|---|---|
| Mag. Roswitha Mayr | Mo., 21.09.2020 (Eisenstadt), Di., 12.01.2021 (Pinkafeld), jeweils 09.00 -17.00 Uhr | Akademie Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt Steinamangerstraße 21, 7423 Pinkafeld | LF20025 (Eisenstadt) LF21010 (Pinkafeld) |





ERWEITERUNGSMODULE

Modul 6: Betreuung und Beurteilung von wissenschaftlichen Arbeiten (100% e-Learning)

Das Modul 6 wird in drei Online-Sessions über WebEx durchgeführt. Auf Moodle befindet sich ein begleitender Kurs mit Videos sowie Arbeitsmaterialien.

Ziel:

- Transparenz der eigenen Rolle und Klarheit in der Kommunikation mit Studierenden
- Möglichkeiten der Betreuungsarbeit unter Berücksichtigung von zeitlichen Begrenzungen und institutionellen Vorgaben
- Diskussion von Kriterien hinsichtlich inhaltlicher, methodischer und formaler Aspekte einer wissenschaftlichen Arbeit
- Klärung von Betreuungsdilemmata und Kriterien für eine begründete und transparente Benotung

Erste Online-Session: Die Rolle des/der Betreuenden

- Klärung der eigenen Betreuungsrolle: Bin ich Meister oder Coach?
- Fachliche, methodische, didaktische und soziale Kompetenzen von Betreuenden
- Zeitliche und institutionelle Rahmenbedingungen in Bezug auf die Betreuungsrolle

Zweite Online-Session: Betreuung und Beurteilung im Prozess

- Die acht Phasen des Betreuungsprozesses von der Disposition bis zur Rohfassung
- Persönliche Reflexion und Umgang mit Betreuungsdilemmata
- Zeitliche und institutionelle Rahmenbedingungen in den Betreuungsphasen

Dritte Online-Session: Die Kommunikation im Betreuungsprozess

- Transparente Beurteilung von wissenschaftlichen Arbeiten (Kriterien)
- Die Grenzen zwischen Betreuung und Beurteilung
- Feedback geben: die richtige Dosis „Kritik“ wertschätzend kommunizieren
- Planung und Durchführung effektiver Betreuungsgespräche

Lernergebnis:

Nach dem Workshop sind Sie in der Lage,

- eine für Sie geeignete Betreuungsmethode auszuwählen,
- die Phasen wissenschaftlichen Arbeitens zu erkennen und die Studierenden zielgerichtet zu unterstützen,
- das Dilemma zwischen Betreuung und Beurteilung zu erkennen und eine entsprechende Trennung durchzuführen,
- Beurteilungskriterien für wissenschaftliche Arbeiten zu definieren und zu begründen.

| VORTRAGENDE | TERMIN(E) | ORT | SEMINARNUMMER |
|--|---|--------|---------------|
| Prof (FH) Mag. Dr. Petra Hauptfeld-Göllner | Mo., 05.10.2020 (17.00 - 19.00 Uhr) Do., 08.10.2020 (17.00 - 19.00 Uhr) Mo., 12.10.2020 (17.00 - 19.00 Uhr) | Online | LF21026 |



Modul 7: Online Testen und Bewerten im e-Learning (100% e-Learning)

Ziel:

Nutzung, Erstellung und Bewertung von e-Assessments im Learning Management System Moodle

Inhalt:

- Formen, Einsatzszenarien, Vor- und Nachteile, sowie Rahmenbedingungen von e-Assessments
- e-Assessments mit dem Moodle-Testmodul
- Unterschiedliche Fragekategorien und -typen
- Bewertungsmöglichkeiten des Moodle-Testmoduls
- Best Practice-Beispiele

100% e-Learning:

Das heißt, innerhalb einer Arbeitswoche werden die Modulinhalt gemeinsam erarbeitet:

- Fallweise in Form von synchronen Live-Online Einheiten, wo Trainer und Teilnehmer/innen zeitgleich in einem Videokonferenzraum anwesend sind und
- fallweise in Form von asynchronen betreuten Phasen, in denen Teilnehmer/innen nach eigener Zeiteinteilung arbeiten und vom Trainer unterstützt und betreut werden.

Lernergebnis:

- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Einsatzszenarien, Vor- und Nachteile sowie Rahmenbedingungen für e-Assessments im Hinblick auf die Anforderungen der eigenen Lehre zu beschreiben und zu formulieren,
- Tests und Testfragen im LMS Moodle zu erstellen,
- die umfangreichen Bewertungsmöglichkeiten des Moodle-Testmoduls entsprechend der verschiedenen Lehrveranstaltungsanforderungen zu konfigurieren,
- e-Assessments für ihre eigene Lehre zu entwickeln und durchzuführen.

Fixtermine Live-Online: Montag 10-12 Uhr, Dienstag 10-12 Uhr, Donnerstag 10-11 Uhr

Optionaler zusätzlicher Live-Online Termin („Sprechstunde“): Mittwoch 10-11 Uhr

Dazwischen **betreute Selbstlernphasen** nach freier zeitlicher Einteilung, zeitnah und eng betreut vom Trainer.

| VORTRAGENDER | TERMIN(E) | ORT | SEMINARNUMMER |
|-----------------------|--|--------|---------------|
| Mag. Stephan Waba, MA | Mo., 19.10.2020: Live-Online-Session (10.00 - 12.00 Uhr) Di., 20.10.2020: Live-Online-Session (10.00 - 12.00 Uhr) Mi., 21.10.2020: Live-Online-Session (10.00 - 11.00 Uhr) Do., 22.10.2020: Live-Online-Session (10.00 - 11.00 Uhr) | Online | LF21027 |

Modul 8: Partizipative Methoden in der Didaktik (Präsenz)

Ziel:

Lernprozesse können besonders erfolg- und ergebnisreich ablaufen, wenn die Ergebnisse partizipativ und kollaborativ erreicht werden. Partizipation von Lernenden meint Teilhabe an Abläufen des Wissenserwerbs, aktive (Mit-)Gestaltung von Lernprozessen und individuelle wie persönliche Mitwirkung an der Entwicklung des zu Erreichenden. Lehrende moderieren den Prozess der Wissensvermittlung und leiten unter Berücksichtigung von Lernertypen einen gemeinsamen Wissenserwerb an.

Ziel des Seminars: Grundlagen partizipativen Lernens erkennen und gezielt anwenden sowie die eigene Rolle als Coach/in in Lehrveranstaltungen reflektieren.

Inhalt:

- Methoden der Partizipation
- Vielfalt und Varianz von Lehrmethoden
- Eigenständiger und gesteuerter Wissenserwerb in partizipativen Lernsettings
- Stellenwert von Selbststudium in Gruppen
- Adjustierung der Formen der Überprüfung von Engagement und Leistung

Workshop (1 Tag)

Lernergebnis:

- Nach dem Workshop sind die Absolvent/innen in der Lage,
- partizipative Methoden im Sinne international geltender Hochschulstandards zu konzipieren und anzuwenden,
 - Beurteilungskonzepte für diese Lehrformen zu entwickeln,
 - Vielfalt und Variation eigener Lehrmethoden auszubauen.

| VORTRAGENDER | TERMIN(E) | ORT | SEMINARNUMMER |
|-------------------------|---|---|---|
| Dr. Alexander Burka, MA | Do., 10.12.2020 (Eisenstadt), Mi., 07.04.2021 (Pinkafeld), jeweils 09.00 -17.00 Uhr | Akademie Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt Steinamangerstraße 21, 7423 Pinkafeld | LF21009 (Eisenstadt) LF21016 (Pinkafeld) |



Modul 9: Moodle Schulung Advanced (100% e-Learning)

Ziel:

Optimaler Einsatz von Moodle in der Lehre und Vorbereitung auf das Trainer-Zertifikat

Zielgruppe:

- Personen, die e-Learning-Elemente und insbesondere Moodle-Kurse für ihre Entwicklungs- und Bildungsformate optimal einsetzen möchten sowie
- Personen, die ggf. ein internationales Trainer-Zertifikat erwerben möchten. Im Rahmen dieses Moduls beschäftigen sich die Teilnehmenden intensiv mit den Möglichkeiten, Moodle als kooperative Lernplattform in der (eigenen) FH-Praxis einzusetzen.

Inhalt:

Die Teilnehmenden bekommen im Rahmen dieses Moduls die Möglichkeit, gemeinsam die verschiedensten Facetten von Moodle zu erkunden und – getragen von und mit der Seminargruppe sowie dem Trainer – einen kooperativen Lernraum, um eine ihrer Lehrveranstaltungen auf Moodle zu entwickeln.

Die Online-Lehre basiert auf drei Säulen:

1. Synchrone Sessions
2. Begleitender Online-Kurs
3. Eigene Online-Spielwiese

1. Synchrone Sessions

In **drei virtuellen Online-Live-Sessions** erhalten die Teilnehmenden Inputs durch den Trainer. Hier gibt es auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich live auszutauschen. Angedacht sind drei Sessions à 2 Stunden. Im Anschluss an die Online-Live-Session erledigen die Teilnehmenden Aufgaben bis zur nächsten Session und werden dabei asynchron betreut. Die Aufzeichnungen der Sessions werden den Teilnehmenden als Link im Moodle-Raum zur Verfügung gestellt.

2. Begleitender Online-Kurs

In einem begleitenden Online-Kurs auf Moodle stehen den Teilnehmenden passende Materialien und Inputs zur Verfügung mit denen sie die Aufgabenstellungen bis zur nächsten Online-Live-Session erledigen. Die Aufgaben werden auch transparent im Moodle-Raum als sogenannten eTivities (nummeriert) dargestellt. Die Teilnehmenden dokumentieren über Checkboxes deren Fortschritt und erhalten bei der Absolvierung aller Maßnahmen pro Online-Phase zwischen den Live-Sessions und nach der letzten Session Badges (Online-Auszeichnungen in Moodle). Zudem bietet der Online-Raum eine gute Möglichkeit der asynchronen Kommunikation. Die Teilnehmenden werden somit nicht alleine gelassen. Bei Bedarf gibt es auch täglich Online-Coaching durch den Trainer.

3. Eigene Online-Spielwiese

Jede/r Teilnehmende arbeitet in einem eigenen Moodle-Kurs - das ist sozusagen seine/ihre eigene Spielwiese. Dort können die Teilnehmenden Moodle und insbesondere unterschiedliche Aktivitäten ausprobieren. Viele Aufgaben (die eTivities – vgl. 2.) sind auch hier umzusetzen und im begleitenden Online-Kurs zu dokumentieren.

Inhalte im Detail:

- Grundlegende Moodle-Kenntnisse (Kurseinstellungen, Kursformate, Editor, Nutzerprofile)
- Blöcke (Standard-Blöcke und ihre Nutzung)
- Auswahl und Einsatz von Arbeitsmaterialien
- Gebrauch, Gestaltung und Einsatz von Standard-Lernaktivitäten
- Einsatz von Medien und Dateitypen (Bilder, Audio, Filme, interaktive externe Ressourcen)
- Nutzerverwaltung (Bewertungsskalen, Noten, etc.)
- Kursmanagement (Gruppen, Dateien, etc.)
- Informationen zum Trainer-Zertifikat

Lernergebnis:

Nach dem Workshop sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, Moodle-Kurse professionell für ihre Lehrveranstaltung anzulegen, die verschiedenen Kursformate zu nutzen, Arbeitsmaterialien und Lernaktivitäten in einen Moodlekurs einzubinden, Kurse zu verwalten und zu managen, Anforderungen für das Trainer-Zertifikat zu erfüllen.

| VORTRAGENDER | TERMIN(E) | ORT | SEMINARNUMMER |
|------------------------------|---|--------|---------------|
| Mag. (FH) Stefan Schmid, BEd | Ablauf: Di., 10.11.2020: Vorbereitungswoche Di., 17.11.2020: Live-Online-Session (09.00 - 11.00 Uhr) Di., 24.11.2020: Live-Online-Session (09.00 - 11.00 Uhr) Fr., 27.11.2020: Live-Online-Session (09.00 - 11.00 Uhr) | Online | LF21028 |

Modul 10: Internationalität und Mobilität in der Lehre (Präsenz)

Ziel:

- Vermittlung der Bedeutung von Internationalität und Mobilität in der Lehre und im Curriculum
- Anwendung der Mobilitäts- und Internationalisierungsstrategie der FH Burgenland auf die Lehre
- „Enabling“ von mehr Internationalität und Mobilität in der Lehre

Inhalt:

- Schlüsselerkenntnisse zum Thema Internationalität und Mobilität aus zentralen europäischen und nationalen Dokumenten/Vorgaben
- Kompakte Darstellung und Diskussion der Strategien der FH Burgenland
- Praktische Umsetzungsbeispiele für Mobilität und internationale Lehrveranstaltungen
- Anregungen zur Gestaltung von Curricula, die Internationalität und Mobilität ermöglichen
- Spezialthema: Kurzmobilitäten (als Antwort auf 69% berufsbegleitende Studierende)

Workshop (1 Tag)

Lernergebnis:

Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Großwetterlage im Bereich Internationalität und Mobilität sowie basierend darauf im Genaueren die Strategien der FH Burgenland. Sie sind sich der Aufgabe in diesem Bereich noch stärker als zuvor bewusst und in der Lage, internationale bzw. mobile Lehrveranstaltungen und -inhalte zu entwickeln und gegebenenfalls in Curricula zu integrieren.

| VORTRAGENDER | TERMIN(E) | ORT | SEMINARNUMMER |
|--|---|---|---|
| Prof. (FH) Mag. Dr. Michael Roither | Do., 18.02.2021 (Eisenstadt), Do., 17.06.2021 (Pinkafeld), jeweils 09.00 -17.00 Uhr | Akademie Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt Steinamangerstraße 21, 7423 Pinkafeld | LF21011 (Eisenstadt) LF21021 (Pinkafeld) |



Modul 12: Urheberrecht für Lehre und Forschung

Urheberrechtliche Fragen im Zusammenhang mit Lehrtätigkeit beschränken sich längst nicht mehr auf ausgedruckte Handouts und Präsentationen im Hörsaal. Der Einzug moderner Kommunikationstechnologien im Bereich der Wissensvermittlung, z.B. E-Learning Plattformen wie Moodle, hat dazu geführt, dass Lehrende und Bildungseinrichtungen oft im rechtlichen Graubereich und möglicherweise auch außerhalb des urheberrechtlich Erlaubten agieren. Der österreichische Gesetzgeber hat darauf im Zuge der Urheberrechts-Novelle 2015 reagiert und ein neues Recht zur öffentlichen Zurverfügungstellung für Unterricht und Lehre geschaffen. Auch das Zitatrecht wurde im Zuge dieser Novelle erheblich erweitert. Dies und mehr ist Inhalt des gegenständlichen Seminars.

Zielgruppe:

Vortragende, Lehrende, alle am Thema Interessierten. Es werden keine Kenntnisse des Urheberrechts vorausgesetzt, das Seminar ist aber aufgrund der neuen Rechtslage auch für Teilnehmer/innen, die bereits Vorkenntnissen haben, interessant.

Inhalt:

- Überblick über das Urheberrecht und angrenzende Rechtsgebiete des IP-Rechts
- Der urheberrechtliche Werkbegriff - Was ist geschützt/schutzfähig?
- Rechte des Urhebers/der Urheberin - Was darf der Urheber/die Urheberin überhaupt kontrollieren?
- Schranken des Urheberrechts - Welche Ausnahmebestimmungen gibt es? Was ist dabei zu beachten?
Schwerpunkt ist hier Forschung und Lehre, vor allem das Zitatrecht und die neuen Bestimmungen zum Thema E-Learning.
Gibt es Unterschiede bei Drittmittel-Projekten?
- Urhebervertragsrecht - Was, wenn keine Ausnahmebestimmung greift? Thema Lizenzen, einschließlich Creative Commons Lizenzen
- Internationale Aspekte des Urheberrechts - Werke mit Urhebern/Urheberinnen aus mehreren Ländern. Welches Recht kommt bei Rechtsverletzungen im Internet zur Anwendung, wo kann geklagt werden?
- Konsequenzen einer Rechtsverletzung - Risiko einer Rechtsverletzung aus praktischer Anwaltsicht.
- Haftung unterschiedlicher Beteiligter - Studierende, Lehrende, Bildungseinrichtung, Plattformbetreiber
- Recht am eigenen Bild - Wenn ich ein Foto oder Video verwende, muss ich nicht nur das Urheberrecht des Fotografen/der Fotografin, sondern auch die Persönlichkeitsrechte der abgebildeten Personen beachten. Weitere Persönlichkeitsrechte, Datenschutz

| VORTRAGENDER | TERMIN(E) | ORT | SEMINARNUMMER |
|------------------------------|---|--|---------------------|
| Dr. iur Dominik Göbel, LL.M. | Di., 20.10.2020 (Pinkafeld), jeweils 08.30 - 16.30 Uhr | Akademie Burgenland, Steinamangerstraße 21, 7423 Pinkafeld | RE21001 (Pinkafeld) |





Modul 13: Online-Tools und Fernlehre für technische Inhalte (100% e-Learning)

Ziel:

Optimaler Einsatz von Online-Tools für die Fernlehre für Lehrveranstaltungen mit technisch naturwissenschaftlichem und/oder mathematischem Schwerpunkt.

Zielgruppe:

Lektorinnen und Lektoren mit technisch-naturwissenschaftlichem und/oder mathematischem Schwerpunkt und mit Fernlehrelementen in ihrer Lehre

Inhalt:

- Online-Tools für technische Inhalte
- Spezifische Fernlehrelemente für technische Inhalte
- Anwendung und Umsetzung von Online-Tools und Fernlehrelemente im LMS Moodle

Synchrone Fernlehre in 4 Blöcken zu jeweils 90 Minuten

Lernergebnis:

Nach dem Workshop sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, verschiedene Online-Tools, welche für die Lehre von technischen Inhalten in der Fernlehre eingesetzt werden können, zu nutzen, Vor- und Nachteile dieser Tools zu beurteilen.

| VORTRAGENDER | TERMIN(E) | ORT | SEMINAR-NUMMER |
|------------------------------------|--|--------|----------------|
| Prof. (FH) DI Dr. Christian Wartha | Mi., 20.1.2021 16:00 – 17:30 und 17:45 – 19:15 (4 LE) Mi., 27.1.2021 16:00 – 17:30 und 17:45 – 19:15 (4 LE) | Online | LF21030 |

SOFT SKILL MODULE

Modul 14: Kollegiale Hospitation

Ziel:

Anregung zur Weiterentwicklung der eigenen Lehre durch kollegiale Hospitation in 2-er oder 3-er Teams

Inhalt:

Die Hospitation beginnt mit der Wahl der Kollegin oder des Kollegen, die/der die Beobachtung übernimmt und mit der Wahl einer Lektion, die sich für die Hospitation eignet. Die Initiative geht von der Lehrperson aus. Bei der Wahl des Gastes sollten folgende Eigenschaften berücksichtigt werden:

Er/sie:

- kann sich in die Situation der Lehrperson versetzen,
- versteht das Hauptziel des Beobachtungsprozesses als Entwicklung,
- ist eine erfahrene Lehrperson,
- kann gut zuhören,
- kann spezifisches, konkretes Feedback geben,
- akzeptiert, dass es nicht nur einen „richtigen“ Lehrstil gibt.

Es wäre natürlich ideal, wenn der Gast über breite Unterrichtserfahrung und fundierte didaktische Kenntnisse verfügt. Zentral ist aber, dass der Gast eine Person ist, deren Meinung respektiert wird, mit der offen und ehrlich diskutiert werden kann und von der die nötige Diskretion erwartet werden kann, die bei der Hospitation vorausgesetzt wird.

Folgende Schritte müssen durchlaufen werden:

- Vorgespräch
- Lehrhospitation
- Nachbereitung der Lehrhospitation
- Feedbackgespräch

Lernergebnis:

- Verbesserung der Qualität des Lehrens und Lernens
- Weiterentwicklung der eigenen Lehre



Modul 15: Sprach- und Stimmtraining für Lehrende (100% asynchrones e-Learning)

Ziel:

- Verbesserung der Sprechtechnik – für mehr Deutlichkeit, saubere Artikulation und Überzeugungskraft
- Wollen Sie deutlicher sprechen?
- Wollen Sie kompetent und sicher wirken?
- Wollen Sie bequem von zu Hause aus lernen und üben?

Dann heben Sie Ihre Sprechweise auf ein neues Niveau, denn Ihre Stimme ist Ihre auditive Visitenkarte. Wer überzeugend und souverän wirken will, weiß, dass es ohne geschliffene, klare Sprache oft nicht mehr geht. Ihre Sprechweise muss klar und deutlich sein, damit Sie sich Gehör verschaffen können. Sparen Sie sich mühsame Rhetoriktrainings und investieren Sie in Ihr unverwechselbares Persönlichkeitsmerkmal - Ihre Stimme!

Inhalt:

- Trainings und sprechtechnische Strategien
- Wie Sie Ihre Stimme schonen, optimal einsetzen und damit Fehlbelastungen vermeiden
- Wie Sie die Grundregeln der Sprechlehre beherrschen
- Wie Sie den Unterschied zwischen Dialekt und Hochsprache kennen und dialektfrei sprechen
- Wie Sie Ihre Stimme erfolgreich einsetzen und kompetent und sicher wirken
- Wie Sie mit Angst und Lampenfieber umgehen
- Wie Sie auch in Podcast und Webinar mit Ihrer Stimme überzeugen
- **Zusätzlich: Individuelle Potenzialanalyse Ihrer Stimme**

Fernlehrelemente:

- Individuelles Stimmprofil
- Videos
- Checklisten und Übungen
- Persönliches Feedback zu einzelnen Übungen für den Feinschliff Ihrer Stimme

Lernergebnis:

Nach dem Workshop sind Sie in der Lage,

- die Stimme ökonomischer einzusetzen,
- die Körperwahrnehmung zu steigern,
- Fehlbelastungen schon im Ansatz zu spüren,
- effiziente Übungen zu den Bereichen Atmung, Stütze, Artikulation, Sprechtempo, Sprachmelodie, Akzentuierung und Schonstimme durchzuführen.



Weiters unterstützt das Online-Sprechtraining Sie dabei...

- Ihre Sprechwirkung selbst zu bestimmen
- deutlich und klar zu sprechen
- kompetent und glaubwürdig zu klingen
- Techniken für eine gute Atmung zu kennen
- Ihre richtige Sprechstimmlage zu finden und zu beherrschen
- mehr Charisma und Ausstrahlung durch den gezielten Einsatz der Stimme zu haben
- kontrollierter und wirkungsvoller Einsatz Ihrer Emotionen
- mehr Sicherheit im Ausdruck zu gewinnen
- mehr Kompetenz durch richtige Aussprache zu bekommen

| VORTRAGENDE/ STIMMTRAINERIN | TERMIN(E) | ORT | SEMINARNUMMER |
|-----------------------------|--|--------|----------------------------------|
| Mag. Barbara Blagusz | 9 Wochen - 100% asynchrones e-Learning | Online | LF20043 ab 01.10.2020 LF21031 |

Modul 16: Gender & Diversity in der Didaktik (100% e-Learning)

Ziel:

Lehrende der FH Burgenland mit Gender- und Diversitätstheorien und Modellen gleichstellungsorientierte Methodik und Didaktik vertraut zu machen. Erweitert wird der theoretische Rahmen um die konkrete Umsetzung des Erlernten in die eigene Lehrpraxis.

100 % eLearning:

Das heißt, innerhalb einer Arbeitswoche werden die Modulinhalte gemeinsam erarbeitet:

- Fallweise in Form von asynchronen betreuten Phasen, in denen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach eigener Zeiteinteilung arbeiten und von der Trainerin unterstützt und betreut werden.
- Fallweise in Form von synchronen Live-Online Einheiten, wo Trainerin und Teilnehmerinnen/Teilnehmer zeitgleich in einem Videokonferenzraum anwesend sind und Rückmeldung geben oder Rückfragen beantworten
- Begleitender Moodle Kurs

Fixtermine Live-Online::

1. Termin: Vorstellungsrunde, Einstieg ins Thema und Start in den Kurs
2. Termin: gemeinsamer Abschluss und Diskussion der erstellten Unterlagen

Dazwischen betreute Selbstlernphasen nach freier zeitlicher Einteilung, zeitnah und eng betreut von der Trainerin.

Inhalt:

Video: Einführung in gendertheoretische Grundlagen

Vorstellung der aktuell relevanten Grundlagen mittels Kurzvideo

- Grundlegende theoretische Zugänge und historische Entwicklung
- Aktuelle Theorien und State-of-the-art
- Praktische Anknüpfungspunkte an gesellschaftliche Fragestellungen in Wissenschaft und Lehre

Video: Einführung in didaktische Modelle zum gender- und diversitätssensiblen Lehren

Vorstellung unterschiedlicher didaktischer Modelle zum f2f- und Online-Einsatz

- Gender- und diversitätssensible Didaktik – mehr als Gendersprache!
- Von der Mädchen- und Frauenförderung zu gleichstellungsorientierter Didaktik
- Modelle und Anknüpfungspunkte für die eigene Lehre

Begleitender Moodle Kurs (asynchron)

Teil 1: Einstieg ins Thema:

Themen:

- Mein Zugang und meine Betroffenheit mit dem Thema
- Theoretische Annäherung an Mechanismen von Diskriminierung und Kennenlernen des Konzepts der Intersektionalität
- Praktische Übungen zu Gender- und Diversitätsaspekten in Lehre und Vermittlung (Gender- und Diversitätsaspekte sehen und erkennen, geschlechtergerechtes Gestalten und Formulieren, Inhalte diversitätsgerecht gestalten, ..)

Methoden:

- Biografiearbeit und Diskussion im Forum
- Mini-Teamarbeit zu Mechanismen von Diskriminierung und Intersektionalität beispielsweise über Mindmaster
- Rätsel und Übungen zu Geschlechterannahmen, Sprache und Zahlen, Gendertheorien, ... über Mentimeter

Teil 2: Vertiefung und Ausarbeitungen praktischer Konzepte und Ansatzpunkte für die eigene Lehrpraxis

- Aufbauend auf Teil 1 und Video 2 von der Theorie in die Praxis kommen
- Erarbeiten eines eigenen Lehrsettings/ eines eigenen Lehrveranstaltungsablaufes entlang der Inhalte des Seminars

Methoden:

- Bereitstellung eines Ausarbeitungsleitfadens und Rückmeldung mittels Peer-Assessmenttool (auf Moodle)
- Präsenzphase zum gemeinsamen Abschluss (Reflexion, eigenes Modell vorstellen und Rückfragen an Trainerin und Teilnehmendengruppe)

Abschließende schriftliche Rückmeldung der Vortragenden auf alle Ausarbeitungen.

| VORTRAGENDE | TERMIN(E) | ORT | SEMINARNUMMER |
|--------------------|--|--------|---------------|
| DI Elke Szalai, MA | Di., 25.08.2020, 10.00 - 11.00 Uhr Di., 01.09.2020, 14.00 - 16.00 Uhr | Online | LF20054 |
| DI Elke Szalai, MA | Do., 14.01.2021, 10.00 - 11.00 Uhr Do., 21.01.2021, 14.00 - 16.00 Uhr | Online | LF21032 |

KURZLEBENSÄUFE

Mag. Barbara Blagusz

Die einzige Stimm- und Sprechtechniktrainerin im deutschsprachigen Raum, die direkt aus dem Verkauf kommt; seit 1993 erfolgreiche Kommunikationstrainerin in den Bereichen Motivation, Kundenservice und Vertriebsmanagement; drei Mal zur „Trainerin des Jahres“ gewählt

Prof. (FH) DI Dr. Christian Büll

Seit 2013 Leiter des Departments Informationstechnologie und Informationsmanagement an der FH Burgenland; studierte Technische Informatik an der TU Wien; war während seiner Studienzeit als Trainer in der Erwachsenenbildung tätig; hatte viele Jahre lang führende Managementpositionen in internationalen Software-Konzernen inne; engagiert sich in zahlreichen Projekten und ist aktiv in die Aus- und Weiterbildung von Lehrenden involviert

Dr. Alexander Burka, MA

Seit 2016 Hochschullehrer am Department Wirtschaft der FH Burgenland; seit 2001 Leitung und Konzeption von Fortbildungsseminaren zu Methodik, Didaktik, Medien und Landeskunde weltweit für das Österreichische Bundesministerium für Bildung, Kunst und Kultur; akad. Lehrtätigkeiten an verschiedenen europäischen Universitäten; seit 2008 Geschäftsführer des CIVIC-Instituts für internat. Bildung in Düsseldorf; Seminarleitung und Dozent bei Aus- und Fortbildungen für Lehrkräfte aus dem Fremdsprachenbereich; Dozent für interkulturelle Kompetenz

Prof. (FH) Mag. Dr. Silvia Ettl-Huber

Vizektorin für Forschung und Innovation der FH Burgenland; seit 2018 Leiterin des Departments Wirtschaft an der FH Burgenland; leitete zehn Jahre lang das Internationale Journalismus Zentrum an der Donau-Universität Krems mit Studiengängen zu Journalismus, PR, Kommunikation und Management; von 2015 bis 2017 Geschäftsführerin der Forschungsgesellschaft Forschung Burgenland; Schwerpunkte in Forschung und Lehre: narrative Marketingkommunikation, Medienmanagement und wissenschaftliches Schreiben

Prof. (FH) Mag. (FH) Dr. Roland Fürst

Seit 2013/14 Department- und Studiengangsleiter an der FH Burgenland; gelernter Betriebsschlosser; Studium der Sozialarbeit und Sozialwissenschaften; promovierter Politikwissenschaftler (Universität Wien); zertifizierter Clinical Social Worker; 15 Jahre Praxiserfahrung als Sozialarbeiter in den unterschiedlichsten Praxisfeldern, darunter 12 Jahre als Bewährungshelfer bei NEUSTART; von 2004 bis 2014 Hochschullehrer an der FH Campus Wien; seit 2013/14 Aufbau des Departments Soziales an der FH Burgenland; Lehr- und Forschungsschwerpunkte: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Sozialraumorientierung, Evaluationsforschung, Methoden- und Praxisfelder Sozialer Arbeit;

Prof. (FH) Mag. (FH) Barbara Geyer-Hayden

Seit 2015 Studiengangsleiterin des Masterstudienganges Angewandtes Wissensmanagement mit dem Schwerpunkt e-Learning sowie Leitung der Stabstelle Instructional Design an der FH Burgenland; Lehrerfahrung als Hochschullehrende an mehr als 10 Fachhochschulen und Universitäten; 12 Jahre berufliche Tätigkeit in nationalen und internationalen Wissensmanagement-Projekten

Dr. iur. Dominik GÖBEL LL.M

Partner der Wiener Rechtsanwaltskanzlei Gassauer-Fleissner; spezialisiert auf Immaterialgüterrecht (Marken-, Design-, Patent- und Urheberrecht); laufende Beratung internationaler und nationaler Unternehmen und Institutionen in urheberrechtlichen Fragen und Vertretung dieser in streitigen Verfahren; Web: www.gassauer.com

Prof. (FH) Mag. Dr. Erwin Gollner MPH, MBA

Seit 2013 Leiter des Departments Gesundheit an der Fachhochschule Burgenland; Arbeits- und Organisationspsychologe sowie Gesundheitswissenschaftler; Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit: Betriebliches Gesundheitsmanagement sowie die Ableitungen daraus für die Personal-Führungskräfte und Organisationsentwicklung

Prof. (FH) DI Dr. Gernot Hanreich

Seit 2012 Rektor der FH Burgenland; Studiengangsleiter des Bachelorstudienganges Energie- und Umweltmanagement; Leiter des Departments Energie-Umweltmanagement; studierte Elektrotechnik an der Technischen Universität Wien und dissertierte ebendort; nach seiner Tätigkeit als Universitätsassistent wechselte er 2002 an die FH Burgenland; Mitglied des Senats der Christian Doppler Forschungsgesellschaft; stellvertretender Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates der JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH; Vorstand im Burgenl. Ökoenergiefond

Prof. (FH) Mag. Dr. Petra Hauptfeld-Göllner

Professorin am Department Wirtschaft der Fachhochschule Burgenland mit Schwerpunkt Kommunikation im Personalwesen, interkulturelle Kommunikation und wissenschaftliches Schreiben; Leitung von EU-Projekten zu Themen der digitalen Lehre; zertifizierte Trainerin für Kommunikation; NLP-Trainerin; internationale Lehrerfahrung; Forschungsschwerpunkte: Generationen-Management, digitale Lehr- und Lernformen der Zukunft, Schreiben in sozialen Medien

Dr.in phil Mag.a (FH) Sabrina Luimpöck, BA

Seit 2014 in Lehre und Forschung an der FH Burgenland; Forschungsprojekte zu Care Leaver der Kinder- und Jugendhilfe und Resilienz, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Evaluierungen von sozialen Innovationen und Projekten für Nachhaltigkeit und Gesundheitsförderung; Studium der Sozialen Arbeit, Soziologie und Slawistik; Vorträge und Publikationen zu Migration, Geschlechterverhältnissen, Biografearbeit und Intersektionalität/Antidiskriminierung

Mag. Roswitha Mayr

Leiterin des internationalen Master-Lehrgangs Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe, Bologna Koordinatorin an der FH Gesundheitsberufe Oberösterreich, Koordinatorin für Internationales; studierte an der Johannes Kepler-Universität Linz Sozial- und Wirtschaftswissenschaften; war von 2002-2009 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Pädagogik und Psychologie tätig; leitete von 2009-2011 an der Akademie für Gesundheitsberufe Lehrgänge in den Bereichen Management und Lehre; lehrt an Universitäten, Fachhochschulen und Bildungseinrichtungen für Gesundheitsberufe; Trainerin im Bereich Hochschuldidaktik

Dr. Ilse Pachlinger

Lehrbeauftragte an der WU Wien; Pädagogische Leitung des Universitätslehrgangs BWL & Kommunikation; Referentin in der Lehrerfortbildung und Erwachsenenbildung; Arbeitsschwerpunkte: Didaktik der Erwachsenenbildung, ökonomische Alltagsdidaktik, soziale Kompetenz; Projekte: Koordination des Bereichs Soziale Kompetenz, Leitung des Projekts Aufbau einer eLearning Academy an der WU Wien

Mag. Georg Pehm

Seit 2012 Geschäftsführer der Fachhochschule Burgenland GmbH; seit 2017 deren Alleingeschäftsführer; Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Wien; Absolvent des Joseph Haydn Konservatoriums; verschiedene Organfunktionen in den Beteiligungen der FH Burgenland; Mitglied des Vorstandes der Österreichischen Fachhochschulkonferenz

Prof. (FH) Mag. Dr. Michael Roither

Seit 2016 Vizerektor für Internationales und seit 2015 Leiter des Masterstudiengangs „Information Medien Kommunikation“ an der FH Burgenland; Co-Founder und Geschäftsführer der eLearning Academy for Communication; 18 Jahre Lehr- und Trainingserfahrung, derzeit Gastprofessuren in Riga und Krakau; ausgewählte Karrierestationen: Zentrumsleiter und stv. Departmentleiter an der Donau-Universität Krems, Universitätsassistent für Public Relations an der Universität Salzburg, Redakteur bei den Salzburger Nachrichten

Mag. (FH) Stefan Schmid, BEd

Mitarbeiter in der Abteilung IT-Didaktik im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung; zuvor Leiter der Virtuellen Pädagogischen Hochschule; Mitbegründer der Initiative Flipped Classroom Austria; Hochschullehrkraft und Vortragender zu eDidaktik, digitale Innovationen im Bildungsbereich, eLearning und Financial literacy an Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen und Unternehmen; Geschäftsführender Gesellschafter der digital hingedesigned KG.

Mag. Karin Schweiger

Seit 2008 Hochschullehrerin an der Fachhochschule Burgenland; 10 Jahre Praxiserfahrung im Marketing, PR und Rechnungswesen und seit über 20 Jahren Lehrende im Bereich BWL, Unternehmensführung und Controlling; studierte Wirtschaftspädagogik an der WU Wien; 2012 Aufbau des Zentrums für Managementsimulation und Anwendung diverser Planspiele in der Lehre; seit 2012 Gleichbehandlungsbeauftragte der FH Burgenland

DI Elke Szalai, MA

Seit 2015 an der FH Burgenland in Lehre und Forschung; seit 2004 Unternehmerin im Arbeitsfeld Regionalentwicklung, Wissensmanagement, Nachhaltigkeitsforschung und Geschlechterfragen; seit 2006 Lehrende an den Universitäten Innsbruck, Salzburg, Klagenfurt und Wien in den Bereichen Regionalentwicklung, Wissensmanagement und soziale Planung; publiziert regelmäßig zu Bildungsfragen, Nachhaltigkeit und Regionalentwicklung sowie zu (digitalen) Lehr- und Lernmitteln

FH-Prof. Mag. (FH) Manfred Tauchner, DSA

Seit 2014 an der FH Burgenland in Lehre und Forschung; seit August 2019 interimistisch Studiengangsleiter Bachelor Soziale Arbeit und Leiter des Department Soziales; Schwerpunkte: sozialraumorientierte Planung von Unterstützungssystemen, Soziale Diagnostik/Netzwerkdagnostik, Implementierung und Evaluation von Projekten sozialer Innovation sowie gesellschaftlicher Auswirkungen u.a. des digitalen Wandels in Bereichen beruflicher Integration, Bildung, sozialer Kohäsion, Regionalentwicklung; Lehraufträge am MCI Innsbruck sowie an der DUK

Mag. Andrea Trink, MA

Leitung der Abteilung Qualitäts- und Wissensmanagement, Internationales sowie administrative Leitung des Vorstudienlehrgangs an der FH Burgenland; Studium der Finno-Ugristik und Skandinavistik an der Universität Wien, Studium der Erwachsenenbildung an der Universität Kaiserslautern

Mag. Eszter Toth

Leitet seit 2013 die Abteilungen Finanzen, Beteiligungen, Controlling sowie Personal, Organisation, Recht und ist Compliancebeauftragte der Fachhochschule Burgenland GmbH; seit 2015 Prokuristin der FH Burgenland; verschiedene Organfunktionen in den Beteiligungen der FH Burgenland; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien

Mag. Stephan Waba, MA

Stellvertretender Abteilungsleiter der Abteilung PräS/15 (IT-Didaktik) im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung; Trainer und Coach für Konzeption, Entwicklung und Betreuung von Blended-Learning-Szenarien; Schulbuchautor; Lehrender an diversen Pädagogischen Hochschulen und Universitäten Wien und Krems

Prof. (FH) DI Dr. Christian Wartha

Seit 2014 Studiengangsleiter des Masterstudiengangs Energie- und Umweltmanagement an der FH Burgenland; seit 2004 Hochschullehrer im Kernkompetenzbereich Energie- und Umweltmanagement an der FH Burgenland, von Dezember 1998 bis März 2004 Leiter des Geschäftsfeldes Umwelttechnik und Prozessoptimierung des ARC Seibersdorf research GmbH



Fachhochschule Burgenland

FH BURGENLAND.
BRINGT BESONDERES ZUSAMMEN.

Die FH Burgenland bietet an zwei Studienzentren in Eisenstadt und Pinkafeld Bachelor- und Masterstudiengänge in fünf Departments an:

- Wirtschaft (mit Schwerpunkt Zentral-Osteuropa)
- Informationstechnologie und Informationsmanagement
- Soziales
- Energie-Umweltmanagement
- Gesundheit

Thematisch setzen wir auf Zukunftsthemen. In der Lehre sind uns persönliche Betreuung und hohe Praxisorientierung wichtig – das alles ohne Studiengebühren.

Besonderes wachsen lassen

Eine einzigartige Community an Lehrenden, die zum Großteil aus der Praxis kommen, begleitet und fördert die Führungskräfte der Zukunft auf ihrem Erfolgsweg. Das Studierenerlebnis ist geprägt von Interkulturalität und Regionalität, Innovation und Forschung.

Lebenslanges Netzwerk

Mehr als 7.000 AbsolventInnen haben an der FH Burgenland graduiert. Sie haben bei ihrer Sponsion nicht nur ein Diplom erhalten, das sie zum Tragen eines akademischen Titels berechtigt, sondern auch gute Perspektiven für ihr zukünftiges Berufsleben.

Fachhochschule Burgenland GmbH

Studienzentrum Eisenstadt | Campus 1 | 7000 Eisenstadt

Studienzentrum Pinkafeld | Steinamangerstraße 21 | 7423 Pinkafeld

Tel.: +43 5 7705

E-Mail: office@fh-burgenland.at | www.fh-burgenland.at

